

Pressemappe: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

18.06.2014 | 18:00:00 | ID: 17978 | Ressort: [Energie](#) | [Erneuerbare Energien](#)

Minister Remmel: Holzpellets sind eine echte ökologische und ökonomische Alternative

(agrar-PR) - 24. Station der Tour ZukunftsEnergienNRW: Orte der Energiezukunft - Umweltminister Remmel weiht 25.000ste Holzpellet-Heizung NRW ein

Auf der 24. Station seiner Zukunftsentour hat NRW-Umweltminister Johannes Remmel in Begleitung einer Delegation der EnergieAgentur.NRW die 25.000ste Holzpellet-Heizung Nordrhein-Westfalens in Schloß Holte-Stukenbrock eingeweiht. „Holzpellets haben sich in den vergangenen Jahren als klimafreundlichere Alternative zu Öl und Gas auf dem Markt etabliert. Der große Vorteil von Pellets ist die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Der Rohstoff stammt zumeist aus der Region, stärkt damit die Wirtschaftsstrukturen vor Ort und die Brennstoffpreise sind vergleichsweise günstig. Aktuell kostet eine Kilowattstunde Wärme aus Pellets ein Drittel weniger als die gleiche Energie aus Heizöl“, sagte Remmel.

Die Pelletheizung der Familie Reker mit einer Leistung von 15 Kilowatt ist mit einer solarthermischen Anlage gekoppelt. Das Pellet-Lager fasst rund sechs Tonnen, das entspricht etwa dem Jahresbedarf für das Wohnhaus mit 120 Quadratmetern Wohnfläche. Die Gesamt-Investition lag bei rund 30.000 Euro, das Land NRW beteiligte sich mit 2.500 Euro Förderung aus dem Programm progres.nrw. Zudem gab es 2.900 Euro Bundesförderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

„Es sind nicht immer die spektakulären Projekte, die gleichzeitig auch gute Vorbilder sind. Die Anlage der Familie Reker ist ein Beispiel dafür, dass auch kleine Schritte unverzichtbar für den Klimaschutz made in NRW sind.“

Anders als fossile Energieträger verbrennen Holzpellets nämlich klimaneutral, da beim Verfeuern nur so viel CO₂ frei wird, wie der Baum während seines Wachstums gebunden hat“, sagte Minister Remmel. Die Immobilie der vierköpfigen Familie wurde 1977 erbaut; der energetische Zustand der Gebäudehülle ist ursprünglich. „Wir haben bereits zuvor in einem Haus mit Pelletheizung gewohnt und wissen die ökonomischen und ökologischen Vorteile dieses Energieträgers zu schätzen“, begründete Andreas Reker den Einbau der modernen Holzpellet-Heizung.

Nach Angaben des Deutschen Pelletinstituts (DEPI) ist die Kilowattstunde Wärme aus Pellets günstiger als Wärme aus den meisten anderen Quellen. Der Preisvorteil liegt je nach Energieträger zwischen 25 und 45 Prozent. „Vor allem die ökonomischen Vorteile haben dafür gesorgt, dass der Pelletmarkt in Deutschland inzwischen erwachsen geworden ist. Die Attraktivität des Energieträgers basiert dabei aber nicht allein auf den Nachteilen fossiler Brennstoffe. 25.000 funktionierende Anlagen haben in NRW als Positiv-Beispiele eine beträchtliche Breitenwirkung in der öffentlichen Wahrnehmung“, erklärte Isabel Dörr, Leiterin der Aktion Holzpellets bei der EnergieAgentur.NRW. Seit mehr als zehn Jahren sind die relevanten Akteure in NRW in der Aktion Holzpellets, einem Netzwerk der EnergieAgentur.NRW, gebündelt. „Im bundesweiten Vergleich ist Nordrhein-Westfalen hinter Bayern und Baden-Württemberg der drittgrößte Regionalmarkt in Deutschland. Viele Handwerksbetriebe haben sich weitergebildet und auf Holzpellets spezialisiert“, so Dörr.

Schloß Holte-Stukenbrock ist die 24. Station der Zukunftsentour von Minister Remmel. Im Rahmen seiner Initiative „ZukunftsentourNRW: Orte der Energiezukunft“ besucht der Minister innerhalb der laufenden Legislaturperiode 60 ausgewählte Orte, an denen Zukunftsentour erfolgreich eingesetzt oder erprobt werden. Zum Auftakt der Zukunftsentour besuchte Minister Remmel Anfang Juli 2012 die Energie-Vorzeige-Gemeinde Anröchte im Kreis Soest.

Weiterführende Informationen:

www.energieagentur.nrw.de

www.aktion-holzpellets.de

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen -
Pressereferat Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf

Pressekontakt

Herr Christian Fronczak

Telefon: 0211 / 4566-294 E-Mail: frank.seidlitz@mkulnv.nrw.de



[Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen](#)
Schwannstr. 3 40476 Düsseldorf Deutschland

Telefon: +49 0211 4566-0 Fax: +49 0211 4566-388

E-Mail: poststelle@munlv.nrw.de Web: www.munlv.nrw.de >>> [Pressefach](#)